



Wissen Sie, daß wir mit jedem Verkauf von \$4 und darüber hübsch eingeraumte Bilder weggeben?

Der richtige Ort für Cloaks und Putzwaren zu mäßigen Preisen.

Brown's Beehive, 224 Lackawanna Avenue.

Südsseite Anzeigen.

Stephan Gutheinz, deutscher Metzger, 518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Dickey Straßen, empfiehlt einen vorzüglichen feinen Schinken auf's Beste. Jeder feiner Mann ist sich zum höchsten Preise und in bester Qualität, und macht sich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam. Telephon-Verbindung.

Die M. Robinson Bierbrauerei, 406 Cedar Ave. und Alder St., empfiehlt ihr ausgezeichnetes Lagerbier den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's Deutsche Apotheke, 724 Pittston Avenue, nahe Birch Straße.

Der Eigentümer, in Deutschland hantlich, gepulvert, wasserlöslich und Kometen, verwenden die auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch. Telephon-Verbindung mit allen Bezugs-Deutsche Drogerie und Apotheken, Patent Medicinen, Toilette-Artikel, u. s. w. Bedienung pünktlich und reell.

Deutsche Metzgerei Caspar Jenny, 416 Süd Washington Avenue.

Alle Fleischsorten von der besten Qualität und sehr frisch, dergleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art. Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Ferkelfleisch stets in großer Auswahl. Besellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlich eingeladen.

Gebrüder Scheuer's Cracker-Cafes, Bäckerei, No. 343, 345 und 347 Broof Straße, gegenüber der Knopf-Fabrik, Süd-Scranton.

Ebenso Brod jeder Art Fred. L. Terppe's Deutsche Apotheke, 729 Cedar Avenue, Ecke von Birch Straße.

Alle Rezepte werden auf das sorgfältigste zubereitet und freundliche Bedienung versichert. Telephon-Verbindung mit allen Bezugs-

C. Kellermann, Herrscher, Schneider, 629 Broof Straße.

Meinen verehrten Kunden zur Anzeige, daß ich ein hübschen Vorrath von Tuchen und Stoffe für Herbst- und Winter-Kleider empfangen habe und in Untertracht der Preis-Gelegenheit sehr billig verkaufe.

J. C. Burklieb's Familien-Store, 517 Lackawanna Avenue.

Die besten Grocerieswaren aller Art an Hand. Butter, Porcellan- und Zinnoberwaren. Eine gute Auswahl Schnittwaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familienbedarf benötigt hat. Das feinste Publikum ist freundlich eingeladen vorzuzugreifen.

C. H. D. Meuffer, 528 Lackawanna Avenue — 528

Welches ist das Internationales Heilmittel gegen **RHEUMATISMUS, NEURALGIE** und schelliche Leiden? Es ist das berühmte, aus den strengsten deutschen Geseetzen fabricirte, anerkannte Heilmittel **DR. RICHTER'S „ANKER“ PAIN EXPELLER.**

Nur echt mit dem Anker-Logo. Fabrikations-Kommissioner: Dr. Richter, Firma F. Ad. Richter & Co., 17 Warren St., NEW YORK. 29 Gold Ede. MEDAILLEN. 12 Füllinhäuser. Eigene Glasfabriken.

25 cts. — In Scranton zu haben bei Carl Lorenz, 113 Lackawanna Ave., Matthew Bros., 329 Lacka. Ave., C. B. Shyer, 320 N. Main Ave., S. Anderson Drogerie, L. T. Co.

Zu verkaufen:

Haus und Lot, einschließlich anderem Eigentum, Ecke Pittston Avenue und Beech Straße; gute Lage für Hotel oder andere Geschäft; leichte Bedingungen. Adressirt: Eigentümern, No. 288, Canby, Pa.

Land zu verkaufen:

Von einer Straße von etwa 325 Acren unfruchtbarem Land, gelegen in den Townships Newton und Ranfom, verläuft sich beiderseits Parzellen zu \$25 den Acre.

Möbel- und Schreinerarbeiten.

E. B. G. & Co. empfiehlt sich zur Ausführung derartiger Arbeiten. 620 Elm Straße, in Geisler's Planingmill, 32

Stellegeuch.

Ein berufenes Mädchen von 14 Jahren für eine Stelle als Kindermädchen oder für Hausarbeit. W. L. No. 1018 W. Lacka. Wohnen.

Stadt und County.

Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lackawanna Ave.

Albermann Fuller sah am Sonntag Morgen über zwanzig Verhaftete zu Gericht.

An der neuen Weisenheim mußte die Arbeit eingestellt werden, da es an Geldmitteln zum Weiterbau fehlt.

In den Vorleser Stahlwerken ist die Arbeit am Samstag Morgen wieder auf einige Zeit aufgenommen worden.

Herr George May ist von der Südsseite in sein kürzlich erbautes eigenes Haus an Prescott Avenue umgezogen.

Der ernannte County Schatzmeister Herr Charles S. Schadt hat am Dienstag seinen Amtseid abgelegt und gerichtlich eintragen lassen.

Für die Weihnacht: Mandeln, Pecans, Brozinen und Peanuts im Groß- und Kleinverkauf bei Fred. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

Ein Gespann von Gebr. Casey schaute Samstag Abend an Penn Avenue, demolirte den Wagen des Herrn J. L. Wormser und zerbrach eine große Scheibe an Kellner's Laden.

Schiff Fabry ist bereits am Montag von dem Gefängnis nach No. 724 Jefferson Avenue umgezogen, welches Eigentum er vor einiger Zeit gekauft hat.

In Folge einer heftigen Erklärung tritt ich an dieser Stelle. Eine Zittung des Morgens und Abends eine Tasse Dr. August König's Hamburger Brustthee bekommen, welche mich wieder her-Geatherine Seiler, Stockton, Cal.

„Freudliche Weihnacht!“ wünschen wir all' unsern Lesern aus Herzensgrund. Möge kein Berechtigter Wunsch unerfüllt bleiben und Alt und Jung nur Ursache haben, dankbar des Tages zu gedenken!

In den Fashion-Elbenwarenlaben an Lackawanna Avenue waren in der Nacht von Donnerstag auf Freitag Diebstahl von etwa drei Dollars in Geld begangen.

Auf Treiben eines Herrn G. C. Hilds von Pen Yan hat sich hier die Gesellschaft zur Gründung einer neuen Lagerbierbrauerei gebildet, die zuerst aus Järländern besteht. Das Capital der Gesellschaft soll \$150,000 und die Capacität 150,000 Barrels jährlich sein.

Richter Günter ver kündigte am Montag eine Entscheidung, welche verschiedene Straßenbahnen empfindlich bedingte. Der Fall handelt sich zunächst um eine Kreuzung des Geliefes der Del. & Hudson Bahn seitens der Scranton und Pittston Traction Company an Wyoming Avenue und Spring Straße in Droske zu ebener Erde.

Unser Puppen sind meistens deutsches Fabrikat aus den Städten Fürth und Sonneberg und übersteigen in Dauerhaftigkeit alle anderen. Unsere Auswahl ist reich und unbegrenzt und wir haben Puppen zu jedem Preise, so daß auch die ärmsten Eltern ihre Kinder beschreiben können. Auch unser sonstiges Lager von Spielwaren kann nirgends in dieser Theile des Staates überboten werden, sowohl deutsche, französische wie auch amerikanische. Schützen und Wagen, Schaukel- und Stöckchen, Thierfiguren jeder Art und sonst Alles, was den Allen gefällt und die Kinder erfreut. 314 Lackawanna Avenue.

John A. Mears, der das jehtföhrige Gebäude an der Ecke von Washington Avenue und Spruce Straße errichten läßt, scheint trotz seines Reichthums eine Neise nach Italien zu haben. Das Eisenwerk hätte bis zu dieser Frist fertig aufgestellt sein sollen, aber jetzt ist noch so gut wie gar nichts gesehen, trotzdem das Gebäude am 1. April fertig sein sollte und Mears angeblich schon einen Theil derselben von jener Frist an vermietet hat. Die Verzögerung scheint dadurch hervor gerufen, daß das Eisenwerk nicht fast genug ist. Jetzt hat Mears auch eine Zinjection gegen den Kontraktoren W. A. Maloney nachsuchen lassen, weil derselbe auf dem Grundstück Baumaterialien aufhäufte und dadurch den Fortgang der Arbeit verhindert. Wenn wir nicht irren, hat Maloney den Kontrakt für die Errichtung der ersten vier Stockwerke des Mears'schen Hauses.

Was auch immer die Parteilichung der Wähler von Lackawanna County sein mag, daß die Demokraten Bailey und Schadt patriotisch und im Interesse der Steuerzahler gehandelt haben, wird niemand zu bezweifeln wagen — der Sieger, indem er einen Contest nicht begann, der letztere dadurch, daß er durch einen gültigen Vergleich mit seinem Gegner einen drohenden Contest verhinderte. Nach längerer Unterhandlung hat nemlich am Samstag der Republikaner Davies, der gegen den Demokraten Schadt für das Schatzmeisteramt unterlag, seinen gerichtlichen eingetragenen Contestantrag zurückgezogen. — Durch das patriotische Verhalten der Herren Bailey und Schadt werden den Steuerzahlern des Countys gegen \$25,000 oder noch mehr erspart, ganz abgesehen von den Wählerinnen, denen vielleicht 20,000 Wähler unterworfen gewesen wären, die man als Zeugen in dem Contestverfahren hätte haben würde.

Endlich scheint man mit dem verächtlichen Brandstiftungsfall an dem Howley Gebäude vorzugehen zu wollen, denn Polizeichef Simpson erhob am Samstag vor Ald. Fuller die Anklage, daß W. G. Bateman und John S. Luce (Sohn des bekannten Feuerversicherungs-Agenten R. W. Luce) am Abend des 22. October 1894 das vierstöckige Gebäude von Gebr. Howley an der Ecke von Penn Avenue und Mulberry Straße in Brand gesetzt hätten. Luce erschien zuerst und sein Vater stellte eine Bürgschaft von \$2000 für ein weiteres Verhör bis zum Dienstag. Um 4 Uhr Nachmittag's erschien auch Bateman mit seinem Advokaten Scragg, verzichtete auf jedes Verhörs und verlangte nach dem Gefängnis gerichtet zu werden, was auch geschah. Kurz nach dem Feuer lagten sowohl Bateman wie auch Luce aus, daß sie das Howley Gebäude um 8 Uhr verlassen hätten; das Feuer brach um 9.45 aus. Jetzt sollen aber ein halbes Duzend Zeugen, die Luce kennen, zu der eiblichen Aussage bereit sein, daß er das Gebäude erst um 9.15 verließ, und zwei weitere Zeugen, die Bateman kennen, wollen bezeugen, daß dieser zu derselben Zeit aus dem Gebäude ging. — Datsache ist, daß absichtliche Brandstiftung vorliegt, und die Bürger haben ein Recht zu verlangen, daß der Schuldige nicht geschont wird, wenn er auch reich ist.

In der Angelegenheit fand ein weiteres Verhör am Dienstag Nachmittag vor Ald. Fuller statt, und es wurden eine Menge Zeugen verhört, die zum Theil sehr gravirende Aussagen machten. Das Dienstmädchen Maggie Anderson sagte, sie habe um 8.50 einen Brief aufgegeben und sei bei der Rückkehr plötzlich Zeugin geblieben, der aus einer Seitenreihe des Howley Gebäudes kam. William Newhart, Louis Storms, Joseph Sampson, George Klingmuth und Fred. Becker, die sämtlich in der Fabrik beschäftigt waren, bezeugten, daß sie Luce um 9 Uhr Abends innerhalb eines Häuserquadrates von der Brandstätte gesehen hätten. Einen Tag vor dem Feuer taufte ein Junge auf Befehl von Luce eine Galone Kerosinöl, von dem am Abend des Feuers nichts mehr vorhanden war. Gedächtnis lehrten die Jungen nach Feierabend den Fabrikanten aus, aber am Abend des Feuers unterlag Luce es ihnen; die Feuerabtheilung in dem Geschäft war 6 Uhr, am Abend des Feuers wurden die Leute eine Stunde früher entlassen. Bateman, der als der Brandstiftung verdächtig mit angeklagt ist, sagte aus, daß er am fraglichen Abend von Luce erwidert worden sei, nach der Fabrik zu kommen; nachdem er draußen etwa 20 Minuten gewartet, ging er hinein und fand Luce im Dunkeln. Derselbe habe ihn auch am Tage vor dem Feuer über die Entzündbarkeit von Baumzollabfällen und Del ausgefragt. Dem County Detektiv McSweeney hatte Bateman nach dem Feuer gesagt, daß nach seiner Meinung Luce es angelegt habe.

Nach dem Verhör fand Ald. Fuller die Angeklagten nach dem Gefängnis. Der Vater von Luce stellte später vor Richter Alchabad für seinen Sohn \$2000 Bürgschaft.

Annouciert im „Wochenblatt“.

Spezielle Lokal-Notizen.

Für die Weihnacht: deutsche Hühner, Vögel, Gänse, Enten, Citronat und die feinsten Gewürze bei Fred. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

Unser Puppen sind meistens deutsches Fabrikat aus den Städten Fürth und Sonneberg und übersteigen in Dauerhaftigkeit alle anderen. Unsere Auswahl ist reich und unbegrenzt und wir haben Puppen zu jedem Preise, so daß auch die ärmsten Eltern ihre Kinder beschreiben können. Auch unser sonstiges Lager von Spielwaren kann nirgends in dieser Theile des Staates überboten werden, sowohl deutsche, französische wie auch amerikanische. Schützen und Wagen, Schaukel- und Stöckchen, Thierfiguren jeder Art und sonst Alles, was den Allen gefällt und die Kinder erfreut. 314 Lackawanna Avenue.

John A. Mears, der das jehtföhrige Gebäude an der Ecke von Washington Avenue und Spruce Straße errichten läßt, scheint trotz seines Reichthums eine Neise nach Italien zu haben. Das Eisenwerk hätte bis zu dieser Frist fertig aufgestellt sein sollen, aber jetzt ist noch so gut wie gar nichts gesehen, trotzdem das Gebäude am 1. April fertig sein sollte und Mears angeblich schon einen Theil derselben von jener Frist an vermietet hat. Die Verzögerung scheint dadurch hervor gerufen, daß das Eisenwerk nicht fast genug ist. Jetzt hat Mears auch eine Zinjection gegen den Kontraktoren W. A. Maloney nachsuchen lassen, weil derselbe auf dem Grundstück Baumaterialien aufhäufte und dadurch den Fortgang der Arbeit verhindert. Wenn wir nicht irren, hat Maloney den Kontrakt für die Errichtung der ersten vier Stockwerke des Mears'schen Hauses.

Was auch immer die Parteilichung der Wähler von Lackawanna County sein mag, daß die Demokraten Bailey und Schadt patriotisch und im Interesse der Steuerzahler gehandelt haben, wird niemand zu bezweifeln wagen — der Sieger, indem er einen Contest nicht begann, der letztere dadurch, daß er durch einen gültigen Vergleich mit seinem Gegner einen drohenden Contest verhinderte. Nach längerer Unterhandlung hat nemlich am Samstag der Republikaner Davies, der gegen den Demokraten Schadt für das Schatzmeisteramt unterlag, seinen gerichtlichen eingetragenen Contestantrag zurückgezogen. — Durch das patriotische Verhalten der Herren Bailey und Schadt werden den Steuerzahlern des Countys gegen \$25,000 oder noch mehr erspart, ganz abgesehen von den Wählerinnen, denen vielleicht 20,000 Wähler unterworfen gewesen wären, die man als Zeugen in dem Contestverfahren hätte haben würde.

Endlich scheint man mit dem verächtlichen Brandstiftungsfall an dem Howley Gebäude vorzugehen zu wollen, denn Polizeichef Simpson erhob am Samstag vor Ald. Fuller die Anklage, daß W. G. Bateman und John S. Luce (Sohn des bekannten Feuerversicherungs-Agenten R. W. Luce) am Abend des 22. October 1894 das vierstöckige Gebäude von Gebr. Howley an der Ecke von Penn Avenue und Mulberry Straße in Brand gesetzt hätten. Luce erschien zuerst und sein Vater stellte eine Bürgschaft von \$2000 für ein weiteres Verhör bis zum Dienstag. Um 4 Uhr Nachmittag's erschien auch Bateman mit seinem Advokaten Scragg, verzichtete auf jedes Verhörs und verlangte nach dem Gefängnis gerichtet zu werden, was auch geschah. Kurz nach dem Feuer lagten sowohl Bateman wie auch Luce aus, daß sie das Howley Gebäude um 8 Uhr verlassen hätten; das Feuer brach um 9.45 aus. Jetzt sollen aber ein halbes Duzend Zeugen, die Luce kennen, zu der eiblichen Aussage bereit sein, daß er das Gebäude erst um 9.15 verließ, und zwei weitere Zeugen, die Bateman kennen, wollen bezeugen, daß dieser zu derselben Zeit aus dem Gebäude ging. — Datsache ist, daß absichtliche Brandstiftung vorliegt, und die Bürger haben ein Recht zu verlangen, daß der Schuldige nicht geschont wird, wenn er auch reich ist.

In der Angelegenheit fand ein weiteres Verhör am Dienstag Nachmittag vor Ald. Fuller statt, und es wurden eine Menge Zeugen verhört, die zum Theil sehr gravirende Aussagen machten. Das Dienstmädchen Maggie Anderson sagte, sie habe um 8.50 einen Brief aufgegeben und sei bei der Rückkehr plötzlich Zeugin geblieben, der aus einer Seitenreihe des Howley Gebäudes kam. William Newhart, Louis Storms, Joseph Sampson, George Klingmuth und Fred. Becker, die sämtlich in der Fabrik beschäftigt waren, bezeugten, daß sie Luce um 9 Uhr Abends innerhalb eines Häuserquadrates von der Brandstätte gesehen hätten. Einen Tag vor dem Feuer taufte ein Junge auf Befehl von Luce eine Galone Kerosinöl, von dem am Abend des Feuers nichts mehr vorhanden war. Gedächtnis lehrten die Jungen nach Feierabend den Fabrikanten aus, aber am Abend des Feuers unterlag Luce es ihnen; die Feuerabtheilung in dem Geschäft war 6 Uhr, am Abend des Feuers wurden die Leute eine Stunde früher entlassen. Bateman, der als der Brandstiftung verdächtig mit angeklagt ist, sagte aus, daß er am fraglichen Abend von Luce erwidert worden sei, nach der Fabrik zu kommen; nachdem er draußen etwa 20 Minuten gewartet, ging er hinein und fand Luce im Dunkeln. Derselbe habe ihn auch am Tage vor dem Feuer über die Entzündbarkeit von Baumzollabfällen und Del ausgefragt. Dem County Detektiv McSweeney hatte Bateman nach dem Feuer gesagt, daß nach seiner Meinung Luce es angelegt habe.

Nach dem Verhör fand Ald. Fuller die Angeklagten nach dem Gefängnis. Der Vater von Luce stellte später vor Richter Alchabad für seinen Sohn \$2000 Bürgschaft.

Annouciert im „Wochenblatt“.

Brücken-Kosten.

Nach einer Schätzung des Stadtgeometers werden die Kosten für die beiden neuen Brücken wie folgt belaufen:

Brückenarbeiten.....	\$11,061 98
Eisenwerk.....	72,100 00
Infanterie.....	32,096 63
Inspection.....	702 00
.....	\$115,960 61

Bilan: Spruce Straße Brücke, \$19,664 39

Veranschlagung: \$125,000 00

Prämie beim Verkauf von Bonds..... 10,625 00

..... \$135,625 00

Maurerarbeiten..... 12,588 94

Eisenwerk..... 87,345 00

Infanterie..... 35,000 00

Inspection..... 702 00

..... \$135,635 94

Rehbetrag..... \$ 10 94

Schließender Ueberschuß..... 19,653 45

Unoffiziell wird berichtet, daß die Edge Moor Brücken Compagnie von Birmingham das niedrige Angebot für die Linden Straße Brücke gemacht habe, ob Planenboden oder Asphalt. Für die Spruce Straße Brücke ist die Wöbner Brücken Compagnie die niedrigste für einen Asphaltboden, und die Pennsylvania Brücken Compagnie hat das niedrige Angebot für das Eisenwerk mit einem Planenboden gemacht.

Goldgefällte Uhren erster Klasse, mit Elgin Werk, 15 Jahre garantirt, für \$12, bei Lloyd, dem Juwelier, 423 Lacka. Ave.

Solid goldene Damenuhren, Elgin Werk, für \$20, bei Lloyd, dem Juwelier, 423 Lacka. Ave.

Wir haben von Kinder-Puppen einen wahrhaft riesigen Vorrath, so daß wir auch den verdienstlichsten Geschmacks-befriedigen können. Kattöe, Gellöe, einfache und dauerhaft aus Leder, fein geputzte Puppen, Pampelmannen, Bajagos und alles ähnliche. Williams & Bruder, 314 Lacka. Avenue.

Schlichte, Tafelmesser, Scheren, Rasiermesser und Messer und Gabeln; ansprechende Feßelgelenke, Felton's, 301 Spruce Straße.

Wenn Ihr um Weihnachtsgeschenke Umhang hält, so vergeßt nicht, bei dem Juwelier C. G. Lloyd, 423 Lacka. Ave., vorzusehen. Sie können damit vielleicht \$10 sparen und erhalten sicherlich gute Waare.

Das Thal abwärts.

In dem Jernyn No. 2 Schacht zu Renkham wurde am Dienstag Morgen ein Vole durch einen Kohlenfall von der Decke getödtet. Es war seine erste Tagesarbeit dort.

Ein Kohlenfall in dem William A. Koblentz's zu Durhea tödtete Dienstag Morgen den Arbeiter August Muckewitz und verletzten den Bergmann John Joy.

Während am Dienstag der 16 Jahre alte Treiberknabe Thomas Price auf einem Esel nach dem Stalle der Mullin Kohlen Co. ritt, scheute das Thier durch das Gebell eines Hundes, warf den Knaben ab und schleifte ihn zu Tode.

Michael Dunn von Minoola wurde am Samstag Morgen in der Sibley Grube durch einen Kohlenfall getödtet. Er hinterließ eine Wittwe und sieben Kinder. Das Unglück ereignete sich nach dem zweiten Sprengschuß, der die Kohle an der Decke loderte.

Wittöten.

An der Lehigh Valley Zweigbahn wurde Samstag Abend ein unblanckter Italiener oder Slowade überfahren und getödtet.

In der Stevens'sche ereignete sich am Montag ein Kohlenfall, durch den William Donabue und John Kiretsky Verletzungen davon trugen, die jedoch nicht lebensgefährlich schienen.

Das Waldhainshaus der Stevens'schen Kohlen Co wurde am Samstag Abend 10 Uhr durch Feuer zerstört, das Kesselschub hingengettet. Der Verlust ist \$1000.

Diphtheritis hat hier einen epidemischen Charakter angenommen und fordert manches Opfer. Ein Kind von Joseph Konli vom oberen Stadttheile starb am Dienstag, und drei Kinder der Familie Fredrick an Center Straße liegen schwer krank darnieder.

Die Bewohner von Main Straße haben sich mit großer Mehrheit zu Gunsten von Asphalt für die Pflasterung ausgesprochen, und der Stadtrat hat den Abschluß eines Contractes mit der Barber Asphalt Compagnie für \$33,000, welche auch sollen Schritte gethan werden, um die Water Straße Brücke zu einer polirten zu machen.

Register's Nachricht

an alle Vermögensbesitzer, Creditoren und an ihre interessirten Personen.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die nach folgende benannte Personen ihre Abrechnungen eingetragten haben in der Office des Registers für die Verhaftung von Instrumenten und zur Verwilligung von Administrators-Bollmachten in und für das County Lackawanna; daß besagte Creditoren, Administratoren und Vermögenbesitzer ihre Rechnungen in der Office des besagten Registers beizubringen haben, und daß derselben dem Administrator im Courtssaal am Montag, den 14. Januar 1895, um 10 Uhr Morgens zur Verfügung übergeben werden.

Benannte Personen sind: Administratoren des verstorbenen E. D. Heston, und Vermögenbesitzer W. B. Reap, Executor des verstorbenen Alexander Doole.

J. C. Waldeslor, Administrator des verstorbenen John Anzlop.

Charles Bray, Executor des verstorbenen Jane Williams.

Joseph Madison, Administrator des verstorbenen Hermann A. Wolan.

William A. Colbin, Executor des verstorbenen Margaret Murray.

Berteri T. Taylor, Trustee des verstorbenen Milcent Booburg.

George D. Ball und D. P. Ball, Creditoren des verstorbenen Philiander Ball.

Erwin E. Shirer, überlebender Executor des verstorbenen Peter Schirer.

Henry L. Köhler, Register.

Robert J. Savage, an der Straße von Scranton nach Dunmore, von da föhrend in westlicher Richtung entlang besagtem Canals Land 193 Fuß zu einer Ecke von E. A. Potter's Land, von da in südlicher Richtung 75 Fuß entlang entlang besagtem Potter's Land zu einer Ecke von Land des Frau John Donnell, von da in südlicher Richtung entlang besagtem Donnell's Land 193 Fuß zu vorbesagter Scranton Straße, und von da in nördlicher Richtung entlang besagter Straße 75 Fuß zu Anfangsplatz Rollen und Mineralien referirt den gesetzlichen Eigentümern derselben durch gemüthliche Bestimmung.

John A. Mears, der das jehtföhrige Gebäude an der Ecke von Washington Avenue und Spruce Straße errichten läßt, scheint trotz seines Reichthums eine Neise nach Italien zu haben. Das Eisenwerk hätte bis zu dieser Frist fertig aufgestellt sein sollen, aber jetzt ist noch so gut wie gar nichts gesehen, trotzdem das Gebäude am 1. April fertig sein sollte und Mears angeblich schon einen Theil derselben von jener Frist an vermietet hat. Die Verzögerung scheint dadurch hervor gerufen, daß das Eisenwerk nicht fast genug ist. Jetzt hat Mears auch eine Zinjection gegen den Kontraktoren W. A. Maloney nachsuchen lassen, weil derselbe auf dem Grundstück Baumaterialien aufhäufte und dadurch den Fortgang der Arbeit verhindert. Wenn wir nicht irren, hat Maloney den Kontrakt für die Errichtung der ersten vier Stockwerke des Mears'schen Hauses.

Was auch immer die Parteilichung der Wähler von Lackawanna County sein mag, daß die Demokraten Bailey und Schadt patriotisch und im Interesse der Steuerzahler gehandelt haben, wird niemand zu bezweifeln wagen — der Sieger, indem er einen Contest nicht begann, der letztere dadurch, daß er durch einen gültigen Vergleich mit seinem Gegner einen drohenden Contest verhinderte. Nach längerer Unterhandlung hat nemlich am Samstag der Republikaner Davies, der gegen den Demokraten Schadt für das Schatzmeisteramt unterlag, seinen gerichtlichen eingetragenen Contestantrag zurückgezogen. — Durch das patriotische Verhalten der Herren Bailey und Schadt werden den Steuerzahlern des Countys gegen \$25,000 oder noch mehr erspart, ganz abgesehen von den Wählerinnen, denen vielleicht 20,000 Wähler unterworfen gewesen wären, die man als Zeugen in dem Contestverfahren hätte haben würde.

Endlich scheint man mit dem verächtlichen Brandstiftungsfall an dem Howley Gebäude vorzugehen zu wollen, denn Polizeichef Simpson erhob am Samstag vor Ald. Fuller die Anklage, daß W. G. Bateman und John S. Luce (Sohn des bekannten Feuerversicherungs-Agenten R. W. Luce) am Abend des 22. October 1894 das vierstöckige Gebäude von Gebr. Howley an der Ecke von Penn Avenue und Mulberry Straße in Brand gesetzt hätten. Luce erschien zuerst und sein Vater stellte eine Bürgschaft von \$2000 für ein weiteres Verhör bis zum Dienstag. Um 4 Uhr Nachmittag's erschien auch Bateman mit seinem Advokaten Scragg, verzichtete auf jedes Verhörs und verlangte nach dem Gefängnis gerichtet zu werden, was auch geschah. Kurz nach dem Feuer lagten sowohl Bateman wie auch Luce aus, daß sie das Howley Gebäude um 8 Uhr verlassen hätten; das Feuer brach um 9.45 aus. Jetzt sollen aber ein halbes Duzend Zeugen, die Luce kennen, zu der eiblichen Aussage bereit sein, daß er das Gebäude erst um 9.15 verließ, und zwei weitere Zeugen, die Bateman kennen, wollen bezeugen, daß dieser zu derselben Zeit aus dem Gebäude ging. — Datsache ist, daß absichtliche Brandstiftung vorliegt, und die Bürger haben ein Recht zu verlangen, daß der Schuldige nicht geschont wird, wenn er auch reich ist.

In der Angelegenheit fand ein weiteres Verhör am Dienstag Nachmittag vor Ald. Fuller statt, und es wurden eine Menge Zeugen verhört, die zum Theil sehr gravirende Aussagen machten. Das Dienstmädchen Maggie Anderson sagte, sie habe um 8.50 einen Brief aufgegeben und sei bei der Rückkehr plötzlich Zeugin geblieben, der aus einer Seitenreihe des Howley Gebäudes kam. William Newhart, Louis Storms, Joseph Sampson, George Klingmuth und Fred. Becker, die sämtlich in der Fabrik beschäftigt waren, bezeugten, daß sie Luce um 9 Uhr Abends innerhalb eines Häuserquadrates von der Brandstätte gesehen hätten. Einen Tag vor dem Feuer taufte ein Junge auf Befehl von Luce eine Galone Kerosinöl, von dem am Abend des Feuers nichts mehr vorhanden war. Gedächtnis lehrten die Jungen nach Feierabend den Fabrikanten aus, aber am Abend des Feuers unterlag Luce es ihnen; die Feuerabtheilung in dem Geschäft war 6 Uhr, am Abend des Feuers wurden die Leute eine Stunde früher entlassen. Bateman, der als der Brandstiftung verdächtig mit angeklagt ist, sagte aus, daß er am fraglichen Abend von Luce erwidert worden sei, nach der Fabrik zu kommen; nachdem er draußen etwa 20 Minuten gewartet, ging er hinein und fand Luce im Dunkeln. Derselbe habe ihn auch am Tage vor dem Feuer über die Entzündbarkeit von Baumzollabfällen und Del ausgefragt. Dem County Detektiv McSweeney hatte Bateman nach dem Feuer gesagt, daß nach seiner Meinung Luce es angelegt habe.

Nach dem Verhör fand Ald. Fuller die Angeklagten nach dem Gefängnis. Der Vater von Luce stellte später vor Richter Alchabad für seinen Sohn \$2000 Bürgschaft.

Annouciert im „Wochenblatt“.

Brücken-Kosten.

Nach einer Schätzung des Stadtgeometers werden die Kosten für die beiden neuen Brücken wie folgt belaufen:

Brückenarbeiten.....	\$11,061 98
Eisenwerk.....	72,100 00
Infanterie.....	32,096 63
Inspection.....	702 00
.....	\$115,960 61

Bilan: Spruce Straße Brücke, \$19,664 39

Veranschlagung: \$125,000 00

Prämie beim Verkauf von Bonds..... 10,625 00

..... \$135,625 00

Maurerarbeiten..... 12,588 94

Eisenwerk..... 87,345 00

Infanterie..... 35,000 00

Inspection..... 702 00

..... \$135,635 94

Rehbetrag..... \$ 10 94

Schließender Ueberschuß..... 19,653 45

Unoffiziell wird berichtet, daß die Edge Moor Brücken Compagnie von Birmingham das niedrige Angebot für die Linden Straße Brücke gemacht habe, ob Planenboden oder Asphalt. Für die Spruce Straße Brücke ist die Wöbner Brücken Compagnie die niedrigste für einen Asphaltboden, und die Pennsylvania Brücken Compagnie hat das niedrige Angebot für das Eisenwerk mit einem Planenboden gemacht.

Goldgefällte Uhren erster Klasse, mit Elgin Werk, 15 Jahre garantirt, für \$12, bei Lloyd, dem Juwelier, 423 Lacka. Ave.

Solid goldene Damenuhren, Elgin Werk, für \$20, bei Lloyd, dem Juwelier, 423 Lacka. Ave.

Wir haben von Kinder-Puppen einen wahrhaft riesigen Vorrath, so daß wir auch den verdienstlichsten Geschmacks-befriedigen können. Kattöe, Gellöe, einfache und dauerhaft aus Leder, fein geputzte Puppen, Pampelmannen, Bajagos und alles ähnliche. Williams & Bruder, 314 Lacka. Avenue.

Schlichte, Tafelmesser, Scheren, Rasiermesser und Messer und Gabeln; ansprechende Feßelgelenke, Felton's, 301 Spruce Straße.

Wenn Ihr um Weihnachtsgeschenke Umhang hält, so vergeßt nicht, bei dem Juwelier C. G. Lloyd, 423 Lacka. Ave., vorzusehen. Sie können damit vielleicht \$10 sparen und erhalten sicherlich gute Waare.

Das Thal abwärts.

In dem Jernyn No. 2 Schacht zu Renkham wurde am Dienstag Morgen ein Vole durch einen Kohlenfall von der Decke getödtet. Es war seine erste Tagesarbeit dort.

Ein Kohlenfall in dem William A. Koblentz's zu Durhea tödtete Dienstag Morgen den Arbeiter August Muckewitz und verletzten den Bergmann John Joy.

Während am Dienstag der 16 Jahre alte Treiberknabe Thomas Price auf einem Esel nach dem Stalle der Mullin Kohlen Co. ritt, scheute das Thier durch das Gebell eines Hundes, warf den Knaben ab und schleifte ihn zu Tode.

Robert J. Savage, an der Straße von Scranton nach Dunmore, von da föhrend in westlicher Richtung entlang besagtem Canals Land 193 Fuß zu einer Ecke von E. A. Potter's Land, von da in südlicher Richtung 75 Fuß entlang entlang besagtem Potter's Land zu einer Ecke von Land des Frau John Donnell, von da in südlicher Richtung entlang besagtem Donnell's Land 193 Fuß zu vorbesagter Scranton Straße, und von da in nördlicher Richtung entlang besagter Straße 75 Fuß zu Anfangsplatz Rollen und Mineralien referirt den gesetzlichen Eigentümern derselben durch gemüthliche Bestimmung.

John A. Mears, der das jehtföhrige Gebäude an der Ecke von Washington Avenue und Spruce Straße errichten läßt, scheint trotz seines Reichthums eine Neise nach Italien zu haben. Das Eisenwerk hätte bis zu dieser Frist fertig aufgestellt sein sollen, aber jetzt ist noch so gut wie gar nichts gesehen, trotzdem das Gebäude am 1. April fertig sein sollte und Mears angeblich schon einen Theil derselben von jener Frist an vermietet hat. Die Verzögerung scheint dadurch hervor gerufen, daß das Eisenwerk nicht fast genug ist. Jetzt hat Mears auch eine Zinjection gegen den Kontraktoren W. A. Maloney nachsuchen lassen, weil derselbe auf dem Grundstück Baumaterialien aufhäufte und dadurch den Fortgang der Arbeit verhindert. Wenn wir nicht irren, hat Maloney den Kontrakt für die Errichtung der ersten vier Stockwerke des Mears'schen Hauses.

Was auch immer die Parteilichung der Wähler von Lackawanna County sein mag, daß die Demokraten Bailey und Schadt patriotisch und im Interesse der Steuerzahler gehandelt haben, wird niemand zu bezweifeln wagen — der Sieger, indem er einen Contest nicht begann, der letztere dadurch, daß er durch einen gültigen Vergleich mit seinem Gegner einen drohenden Contest verhinderte. Nach längerer Unterhandlung hat nemlich am Samstag der Republikaner Davies, der gegen den Demokraten Schadt für das Schatzmeisteramt unterlag, seinen gerichtlichen eingetragenen Contestantrag zurückgezogen. — Durch das patriotische Verhalten der Herren Bailey und Schadt werden den Steuerzahlern des Countys gegen \$25,000 oder noch mehr erspart, ganz abgesehen von den Wählerinnen, denen vielleicht 20,000 Wähler unterworfen gewesen wären, die man als Zeugen in dem Contestverfahren hätte haben würde.

Endlich scheint man mit dem verächtlichen Brandstiftungsfall an dem Howley Gebäude vorzugehen zu wollen, denn Polizeichef Simpson erhob am Samstag vor Ald. Fuller die Anklage, daß W. G. Bateman und John S. Luce (Sohn des bekannten Feuerversicherungs-Agenten R. W. Luce) am Abend des 22. October 1894 das vierstöckige Gebäude von Gebr. Howley an der Ecke von Penn Avenue und Mulberry Straße in Brand gesetzt hätten. Luce erschien zuerst und sein Vater stellte eine Bürgschaft von \$2000 für ein weiteres Verhör bis zum Dienstag. Um 4 Uhr Nachmittag's erschien auch Bateman mit seinem Advokaten Scragg, verzichtete auf jedes Verhörs und verlangte nach dem Gefängnis gerichtet zu werden, was auch geschah. Kurz nach dem Feuer lagten sowohl Bateman wie auch Luce aus, daß sie das Howley Gebäude um 8 Uhr verlassen hätten; das Feuer brach um 9.45 aus. Jetzt sollen aber ein halbes Duzend Zeugen, die Luce kennen, zu der eiblichen Aussage bereit sein, daß er das Gebäude erst um 9.15 verließ, und zwei weitere Zeugen, die Bateman kennen, wollen bezeugen, daß dieser zu derselben Zeit aus dem Gebäude ging. — Datsache ist, daß absichtliche Brandstiftung vorliegt, und die Bürger haben ein Recht zu verlangen, daß der Schuldige nicht geschont wird, wenn er auch reich ist.

In der Angelegenheit fand ein weiteres Verhör am Dienstag Nachmittag vor Ald. Fuller statt, und es wurden eine Menge Zeugen verhört, die zum Theil sehr gravirende Aussagen machten. Das Dienstmädchen Maggie Anderson sagte, sie habe um 8.50 einen Brief aufgegeben und sei bei der Rückkehr plötzlich Zeugin geblieben, der aus einer Seitenreihe des Howley Gebäudes kam. William Newhart, Louis Storms, Joseph Sampson, George Klingmuth und Fred. Becker, die sämtlich in der Fabrik beschäftigt waren, bezeugten, daß sie Luce um 9 Uhr Abends